



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Post (G.),
Gr. Ulrichstraße 61. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal.
— Sonntagsausgabe 2 Mal. Die „M.N.Z.“ ist das einzige Ver-
einigungsblatt sämtlicher Völkereien der Vorkriegszeit im Gau
Mitteldeutschland. — Preis: 1 Mark. — Keine Zeitungspreise bei
ausländischer Abnahme. — Abonnement: 12 Mark. — Die Zeitung gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
20. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 220

Bezugspreis monatlich 3.— RM., vierteljährlich 9.— RM.,
halbjährlich 17.— RM., jährlich 32.— RM. (einschl. 40% Steu-
ermäßigungen) zusätzlich 12.— RM. Zustellgebühr. — R.D.
Bücher monatlich 2.— RM. — Keine Zeitungspreise bei
Einzelnachnahme. — Die Zeitung gilt für den nächsten Monat
verlängert, wenn nicht spätestens am 20. des ablaufenden Monats
Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Sonabend, den 12. August 1939

Erste Besprechungen Graf Ciano-Ribbentrop

Jubelnder Empfang des italienischen Außenministers in Salzburg Die Absperrung von der begeisterten Menge durchbrochen

Salzburg, 11. August. — Italienischer Außenminister, Graf Ciano, traf am Freitagmittag am dem seitlich geschmückten Bahnhof von Salzburg ein. Hier wurde er vom Reichsaußenminister Reichert vom Ribbentrop empfangen. Unter dem Jubel der Bevölkerung führte die beiden Außenminister anschließend zum Hotel „Deutscher Hof“, wo der Gast während seines Salzburger Aufenthaltes wohnt. Eine Stunde später begab sich Graf Ciano im Kraftwagen zu einem Frühstück im Schloß Fuchs im Salsammergut, zu dem der Reichsaußenminister geladen hatte. Danach schloßen sich die ersten Besprechungen an, die am Sonnabend fortgesetzt werden.

Nach der Nachricht von der Ankunft des Außenministers der eng befreundeten Reichsmacht in Salzburg bin man eine große Menschenmenge zum Bahnhof gedrängt. Der strahlend blaue Himmel, das deutsche und italienische Fahnen, das Gold der Auszeichnung und die nach rechts wendenden Menschen gaben der Heiligstadt ein außerordentliches Bild.

Heil- und Duce-Aufe

Gegen 12.30 Uhr fuhr der Sonderzug von Koblentz kommend, in dem Salzburger Reichsbahnhof ein. Ein mächtiger Freudensturm von Heil- und Duce-Rufen setzte ein, als die beiden Minister aus dem Bahnhof traten. Immer wieder dankten Graf Ciano und Ribbentrop für die Ovationen. Schließlich durchbrach die Menge die Absperrung und umrann den Wagen, in dem die beiden Minister Platz genommen hatten. Es dauerte längere Zeit, bis die Fahrt nach dem Hotel „Deutscher Hof“ angetreten werden konnte, wo der italienische Außenminister während seines Salzburger Aufenthaltes Wohnung nimmt.

Vor dem „Deutscher Hof“ hatten sich inzwischen unübersehbare Menschen-

massen eingefunden. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr, als die Außenminister der Achsenmächte vor dem Hotel eintrafen. Die Absperrungen wurden aus hier gesprengt und drängten die Salzburger den Kraftwagen. Kaum befand sich der hohe Gast im Hotel, da ertönten Sprechschäre: wir wollen den Grafen Ciano sehen. Die dem Wunsch kam der italienische Außenminister zweimal nach.

Polens Machtanspruch hat keine Grenzen

204 Ueberfälle auf Volksdeutsche in fünf Wochen Dem Terror in Polen ist nicht länger zuzusehen!

Essen, 11. August. Unter den Ueber-
schriften „Polens Machtanspruch hat keine
Grenzen!“ — „Das Reich wird die Volks-
deutschen schützen.“ — „Schuld demokratischer
Minderheiten!“ schreibt unser Vorkriegsblatt,
die „Nationalzeitung“: Die Geduld mit
der das Reich der planmäßigen Verge-
hen der unerschütterlichen grössten
Drohungen und Machtansprüchen Polens
angehehen hat, hat ihre Grenzen. Bis

jetzt hat Deutschland den politischen
Terror gegen die deutschen
Polenangehörigen noch nicht in seiner
ganzen Brutalität und in seiner sehr nahe-
liegenden Wirkung der Weltöffentlichkeit
zur Kenntnis gegeben, weil es immer noch
mit der Möglichkeit rechnete, die polen-
deutschen Angehörigen in Polen
wieder abgeben zu können. In dieser Hoff-
nung hat sich Deutschland getäuscht. Die
Minderheiten durch England und Frank-
reich hat den Polen den Kopf
verbrecht.

Ein konzentrierter Mofafinat

Sie leben Danzig schon innerhalb der
polnischen Staatsgrenzen. Sie behaupten,
auf Ehrenrufen ein volkstümliches Anrecht zu be-
sitzen und verweigern dabei, daß ihr eigener
Staat Polen noch nicht einmal ein National-
staat, sondern ein von den Versailles-Gleich-
schlechtern entzogen allen völkischen und
geopolitischen Gesetzen zusammenge-
fränkter Mofafinat ist. In
diesem Mofafinat leben heute trotz
Währiger polnischer Unterdrückung eine
Million Friedeuduliche. Gegen sie
entfährt sich der unverminderte Haß und die
schränkenlose Brut des kleinen Polen auf
seinen großen Nachbarn im Westen. Es ist
an der Zeit, der Welt Mofafinat zu geben,
wie die Polen in ihrem Land gegen die
Volksdeutschen vorgehen.

Dem anfeindend hat man in den polen-
freundlichen Staaten noch immer nicht er-
kannt, daß der polnische Größen-
wahn den Krieg, vor dem die Demo-
kraten ästern, bereits angefangen
hat durch die Entfestigung der Deutschenver-
folgung in Polen.

Es handelt sich nicht mehr um einzelne
wichtige Ausschreitungen, sondern die im
folgenden wiedererlebenden Ziffernangabe-
lungen zeigen, daß es sich um einen ziel-
bewußten Feldzug zur Ausrot-

Nürnberg - Forum der Welt

Die Welt wird zur Ruhe kommen, wenn sie die Rede des Führers gehört hat

Nürnberg, 11. August. Reichs-
organisationsleiter Dr. Seydewitz, der zur
Vorbereitung des Reichsparteitages in Nürn-
berg weilte, sprach vor der in und aus-
ländischen Presse über Entwicklung, Sinn
und Aufgabe der Reichsparteitage.

Die Parteitage, so begann Dr. Seydewitz,
sind für unser Volk die Demonstration
der Kraft und der Einheit unse-
rer Nation. Dem Führer war es
vorbehalten, die ewige Schmach der Deut-
schen zu verweiffen und ein Großdeutsches
Reich zu schaffen. Die Volkserhebung war
die Voraussetzung für alle großen Leistungen
der vergangenen Jahre. Ihr Ausdruck
zu geben, ist der höchste Sinn der Partei-
tage. Sie sollen gewissermaßen eine
Siegessäule der Deutschen sein und aller
Welt zeigen, daß wir in jedem Jahre hier
das Geburtsfest unseres Volkes feiern.
Aber nicht nur das deutsche Volk horcht
auf, wenn der Führer in Nürnberg seine
Aussprache gibt, sondern die ganze Welt
bildet folgend auf diese einzigartige
Aussprache des politischen Willens und der

Geschlossenheit unseres Volkes. Mit einem
Wort: Der Parteitag ist heute schon zu
einem Forum für die ganze Welt
geworden.

Dann ging der Reichsorganisationsleiter
auf die Vorbereitungen für den
Reichsparteitag des Friedens
ein. In der Organisationsarbeit des
Reichsparteitages gibt es keinen Stillstand,
sondern es wird in jedem Jahre verläßt,
den Parteitag noch heiter und vollkommener
zu gestalten. So ist auch in diesem Jahre
alles getan worden, um den nach Nürnberg
kommenden vielen hunderttausenden Volks-
genossen ein ungebrochenes Erlebnis dieses
höchsten Festes der Nation zu vermitteln.

Reichsorganisationsleiter Dr. Seydewitz
schloß abschließend noch einmal dem politischen
Gehalt der Nürnberger Tage, die uns in
wenigen Wochen wieder bevorstehen, zu, und
benutzte seine Ausführungen mit den
Worten: „Ich bin überzeugt, daß die Welt
zur Ruhe kommen wird und in der Lage ist,
einen dauerhaften Frieden anzubahnen,
wenn sie die Worte beherzigt, die ihr der
Führer an dem Parteitage des
Friedens in Nürnberg anruft.“

Des deutschen Danzig Protest und Bekenntnis



Links: Ein eindrucksvolles Berichtsbild von der gewaltigen abendlichen Protestkundgebung des deutschen Danzigs am Donnerstag auf dem Langen Markt. Nach der großen Rede Gau-
lauer Forsters singen die Hunderttausende die Nationalen Hymnen. — Rechts: Danzigs Gauleiter, Albert Forster, bei seiner Anrede mit Polen.

Zusammenarbeit Wehrmacht - GJ.

Wehrmacht unterstützt vom militärische Erziehung der HJ.

Zung des Deutschtums in Polen handelt. Deutscherseits sind die Weibungen über die polnischen Grenzstellen sorgfältig registriert worden.

Alein in den letzten fünf Wochen wurden in Polen 204 Ueberfälle auf Volksdeutsche verzeichnet. 2688 Volksdeutsche wurden in dieser Zeit nach Polen ermordet, und 21 schwerverletzt, die ihr Leben lang Krüppel bleiben werden, sind die Opfer polnischer Mordorgelungen geworden.

Die Staatsbehörden machen mit

Die polnischen Staatsbehörden unterhalten viele blutige Rache gegen die Volksdeutschen ganz offen. Bei den Ueberfällen werden statt der angegriffenen Polen die Deutschen verhaftet. Hunderte Deutsche sitzen in den polnischen Gefängnissen, die wegen ihrer unglücklichen Felle ihres Schmutzes und ihrer falschen Verleugung in der ganzen zivilisierten Welt berüchtigt sind. Diese Volksdeutschen werden von polnischen Gerichten in Enten Freizeitsstrafen verurteilt, obwohl sie sich in anderen Straftat schuldig gemacht haben als der Uebe zu ihrem deutschen Volke. So wurde, um nur ein Beispiel aus zahlreichen Fällen herauszugreifen, der Deutsche Anton Schulz am 13. Mai zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er in einem Bierlokal einem deutschen Freunde gegenüber das deutsche Reichsnährbündel gelobt hat. Die Formel „völkerrätliche“, „demokratische“ Sloga westlicher Propaganda immerhin Anstöß erregen, niemals aber in Polen, das bis bekanntlich seit Jahren bemüht, den alleinsten autoritären Kurs zu halten, eine Zensur zu erregen. In Frankreich den breiten Massen Kriegens vollständig unbekannt ist. Freiheitsstrafen bis zu sechs Jahren wurden von polnischen Richtern gegen Volksdeutsche aus ähnlichen mitleidigen Gründen verhängt. In anderen aufwendigeren Fälle werden, insofar von den Volksdeutschen einverleibt, die sich insofern der regierungswidrigen geförderten Freizeitsstrafe in der vorbestimmten Strafe des Volkes oberhalb in einer beidermaßen wertigen wirtschaftlichen Lage befinden.

90jährige Frau überfallen

Systematisch verfolgen die polnischen Verwaltungsorgane den Zusammenhalt des Deutschtums in Polen zu unterbinden. Es liegen unzählige Meldungen polnischer Verbotsmassnahmen gegen volksdeutsche Organisationen in Polen vor.

In erster Linie aber zeigt sich bei den Verhörungen. In der ersten Hälfte des Jahres wurde bei einem polnischen Ueberfall der Volksdeutsche Günther am 15. Mai so wichtig mitschuldig, daß er starb. Unter den schwerverletzten bei diesem Ueberfall befand sich eine 90jährige Frau, die sich in den letzten Monaten alle Kind des Ermordeten. Es ist für den polnischen Charakter kennzeichnend, daß die Polen, bei ihren Mordhandlungen auch nicht vor den Kindern zurückweichen.

Deutscher von polnischen Bestien entmannt

Ein besonders fieses Beispiel polnischen Terrors, welches keinerlei Zweifel über den Charakter der Täter offen läßt, wird aus dem dem Krupnik bei Warschau bekannt, wo der Volksdeutsche Kranz, als er Vieh auf die Weide trieb, von einer entmenschten Horde überfallen, zu Boden geworfen, gefesselt und entmannt wurde. Der Vermordete konnte sich, als er nach einigen Stunden zur Bewußtsein kam, nach Hause schleppen und wurde später von seinen Angehörigen ins Krankenhaus gebracht.

Die hier angeführten Beispiele sind

wahllos aus der riesigen Zahl der Ueberfälle und der Maßnahmen der polnischen Grenzüberwacher herausgegriffen. Aber schon diese wenigen Beispiele zeigen eindeutig, mit welchen Methoden die Polen in ihrem Völkerverhaß gegen Deutsche vorgehen. Diese Methoden stehen in striktem Gegensatz zu der Behandlung, welche die in Deutschland lebenden Polen deutscherseits genießen.

Deutschland kann nicht zugeben!

Es ist ganz offenkundig, daß die Polen in ihrem Staat den Krieg gegen das Deutschtum entzweit haben. Es ist undenkbar, daß Polen in diesen terroristischen Drangsalierungen die Unterbindung der humanitären Demonstration des Weltens genießt. Diese fallen ihren entscheidenden Einfluß in Polen schrecklich geltend machen. Denn das Reich, welches die Verpflichtung übernommen hat, verdrängt deutsche Volksgenossen im Ausland zu schützen, vermag eine solche Unterdrückung deutscher Volksangehörigen in seinem Nachbarn nicht ruhig mit anzusehen.

Deutsche Reisende vogelfrei!

Am Freitagvormittag wurden auf dem Bahnhof Dirschau aus dem Preussan Warenwagen des 14, der um 10,02 Uhr Warschau in Richtung Berlin verläßt, acht deutsche Reisende von polnischer Polizei verhaftet. Unter den Verhafteten befinden sich vier Unteroffiziere der Preussan und vier Zivilisten, darunter eine Frau.

Der Grund für die Verhaftung ist nicht bekannt geworden. Die Verhaftung soll sich folgendermaßen abgespielt haben: Nach Eintritt des Tages umfingten etwa 30 HJ-Mitglieder den genannten Wagen, und 8 bis 10 Polizisten drangen in ihn ein. Die Reisenden einmündigen Weibens sind die Kaufmannsangehörigen sowie die Frau eines

Berlin, 12. August. Zwischen dem Oberkommando der Wehrmacht und der Wehrmachtorganisation ist eine hervorragende Vereinbaruna getroffen worden, die das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Heier, und des Jugendführers des Deutschen Reiches, Balbur von Schirach, darstellt und die Mithilfe der Wehrmacht bei der Wehrerziehung der GJ, sichert. Nachdem die Ausbildung der GJ-Erschwartung nahezu vollständig ist, ist es möglich die Ausbildung der GJ-Mitglieder im Gelände dieser vorwärts zu treiben.

Der Erlass stellt zur Wehrerziehung der GJ, fest: „Während es ausschließlich Aufgabe

der GJ, ist, die Durchbildung ihrer Einheiten in ihrer Richtung auszuführen, ist es im Sinne einer einheitsvollen und einer den Erfordernissen der Wehrmacht entsprechenden Ausbildungsform zweckmäßig, die Führerschaft der GJ, durch besondere Lehrgänge für ihre verantwortliche Tätigkeit als Ausbilder und Geschlechter auf allen Gebieten der Wehrerziehung zu unterstützen.“

Auf den Führerstellen der GJ, besonders in den beiden Wehrkreisen und Geländebereitschaften und in den Wehrführerstellen werden jährlich bereits 30.000 Wehrführer im Geländebereich ausgebildet. Die Vereinbaruna mit der Wehrmacht gibt die Möglichkeit, diese Zahl etwa zu verdoppeln. Die Unterbringung und Verpflegung der GJ-

führer geschieht nach den bereits vorliegenden Ausbildungsbestimmungen in den Kaserne, Wehrnagelassen um der Wehrmacht zu einem Tageslohn von 25 Pfennig.

Die Geländebereichsausbildung erfolgt nach dem inliegenden Richtlinienplan der Wehrmacht, wobei die Wehrmacht um eine allgemeine gleichmäßige Ausrichtung zu erreichen. Die Leitung der Lehrgänge liegt in der Hand eines GJ-Führers. Während des Reiches stehen die Teilnehmer unter dem Befehl der militärischen Wehrführer, Neben militärischen Ausbildern werden auch GJ-Ausbilder eingesetzt. Als militärische Ausbilder werden in erster Linie Offiziere und Unteroffiziere eingesetzt, die früher GJ-Führer waren.

Betretenes Schweigen in den Demofaktionen

Das Echo der Danziger Protest- und Freiheitskundgebung in der Welt

Paris, 11. August. Die einflussvolle Freiheit und Protektiondeutung in Danzig ist von der ganzen Welt mit besonderer Spannung erwartet worden. Die Wirkung der Rede des Gauleiters Forster auf die demokratischen Kreise und Kriegesher in aller Welt zeigt sich ziemlich einheitlich in einer großen Begeisterung und freudigen Zustimmung. Man weiß von London bis Warschau nicht, was man den ausweichenden Ausführungen Forsters entgegen soll und nimmt daher nach gewohnter Weise seine Zuflucht zu allerlei Fälschungen, Verdrehungen und Verzerrungen. Wesshalb ist auch der Versuch zu beobachten, die den Massen in den Wehrmacht vorüber verlesenen worden war. Ganz besonders einschlagend haben aber die Zitate englischer und französischer

Stimmen über das Unrecht an Danzig, die Gauleiter Forster verlas. Hier helfen alle Verengungen nicht viel und ein französisches Blatt akzentuiert seine ganze Verlegenheit, indem es schreibt, viele Verfassungen aus England und Frankreich seien früher in ihren Ausführungen bedauerlich unvorsichtig gewesen.

Warhau: „Privatperson Forster“

Im einzelnen melden unsere Auslandsvertreter folgendes: Ein in Polen, an dessen Adresse die Rede Forsters in erster Linie gerichtet war, versucht man sich mit einem kurzen und dazu auch noch gefälschten Freikundgebung zu helfen. Die Rede des Gauleiters wird zu verkümmern gerichtet u. a. mit Hilfe der lächerlichen Behauptung, Gauleiter Forster sei eine

Privatperson, die keine offiziellen Funktionen in Danzig ausübe. Der „Kurier Warschau“ behauptet sogar fertig zu behaupten, der Name A. Forster in Danzig sei während der Uebe überwiegend leer gewesen und die Bürgerliste habe durch SA herbeikommandiert werden müssen (1). Im übrigen ist die Rede natürlich vollständig aus der polnischen Regierung zu gefährlich zu werden, denn der Kommentar der konservativen „Gazeta“, der dieser Tage mit der Wochenschrift Danzig droht, daß Gauleiter Forster, wenn er nicht zu Danzig kommen würde, so daß die Zeitung am Freitag mit einem großen weißen Fleck auf der ersten Seite erschiene.

London verwirrt und unsicher

In der englischen Presse wurde die Rede immerhin trotz aufgemacht und ausführlich untergeordnet. Man bemüht sich auch hier, sie als zurückzuführen oder wie es die „Times“ nennt, milde zu bescheiden. Dem „Daily Telegraph“ ist angeblich der Sinn der Rede nicht ganz klar geworden. Das „Daily Telegraph“ hat die Zeitung in Europa wurde sich ebenfalls verwirrt, da Gauleiter Forster die wichtigen Worte dem Führer überlassen habe. Besonders empört hat sich der „Daily Telegraph“ über die Freilassung, daß Gauleiter Forster, wenn er nicht zu Danzig kommen würde, so daß die Zeitung am Freitag mit einem großen weißen Fleck auf der ersten Seite erschiene.

Paris sehr verlegen

In Frankreich äußert sich eine besonders starke Verlegenheit in der Antwort auf die Danziger Kundgebung. Auffällig ist hier vor allem das sorgfältige Verschweigen der Rede, die in Danzig durch die „Times“ und die „Daily Telegraph“ veröffentlicht wurde. Gauleiter Forster hat die wichtigen Worte dem Führer überlassen habe. Besonders empört hat sich der „Daily Telegraph“ über die Freilassung, daß Gauleiter Forster, wenn er nicht zu Danzig kommen würde, so daß die Zeitung am Freitag mit einem großen weißen Fleck auf der ersten Seite erschiene.

Die Polen: Helden von Verdun

Polens Eroberungsmanie immer toller

Polen, 11. August. Der „Horn Kurier“ berichtet über eine Rede, die der Kommunistische Stadtpräsident von Posen, Ingenieur Ange, anlässlich der dortigen Kampfesfeier auf dem Freiheitsplatz hielt. Nach der Wiederholung der Rede in der angelegenen Zeitung sprach die Anrede vor so von Verleumdungen gegen Deutschland, von Verbrechen und phantastischen Behauptungen, die verdienen, als polnische Gräueltaten bezeichnet zu werden.

Der sogenannte Kammerrat-Regimentern dienen, zu verdammen. Ebenso ist es bei Verdun gewesen. „Eure Väter haben mit ihrem Blut die Schlachtfelder von Verdun getränkt“, rief der Redner stolz aus, „und deren Schätze besitzen sich heute in den polnischen Händen und sind bereit, mit ungleich größerer Tapferkeit ihre ewigen Rechte auf die Pfaffen-Güter — Großpöhlen, Kommerellen und Schließen — zu verteidigen.“

Der polnische Chauvinismus läßt also immer häufiger die Maske fallen und zeigt mit brutaler Aufrichtigkeit sein wahres Ziel. Wie aber, die hinter die Kulissen schauen, wissen, daß diese polnische Eroberungsmanie auf das Konto der polnischen Götter zu setzen ist, deren Mithilfe erst diese unerbittliche Sprache ermöglicht hat.

Wie Säde auf den Wagen geworfen

Furchtbare Drangsalierungen durch die polnische Polizei

Kattowitz, 11. August. 18 Mitglieder des Deutschen Volksbundes wurden am Mittwochabend nach Vermeidung einer Versammlung der Ortsgruppe Kattowitz von der polnischen Polizei verhaftet und nach am Donnerstag früh nach Warschau in dringlichen Verhandlungen wieder freigelassen. Während wir bis jetzt darauf verstanden, die polnischen Terroristen, deren bisher unzählige zu verzeichnen sind, einzeln zu registrieren, macht die Steigerung derartiger Völkerräte die Verfestigung eines solchen Falles, wie er sich in Kattowitz ereignete, nötig, damit die Selbstkritik einmal steht, was sich die Polen jetzt leisten.

aus dem Hause. Die Volksdeutschen wurden dann von der wildgewordenen Polizeimenge einzeln wie Säde auf den Wagnis der FTS Wagen geworfen und zur Polizeidirektion gebracht.

Während der Fahrt wurden die Volksdeutschen unter unheimlichstrenigen Mißhandlungen „wehrt“. Da sie nichts anderes über ihre Zusammenkunft auszufragen hatten, als daß es sich um eine normale Volksversammlung ihrer Organisation gehandelt hätte, wurden sie in die Zellen des Polizeigefängnisses gebracht und dort wiederum in geringen Zellenhöhlen in unheimlicher Weise in dem Gummihäufel gefesselt. Am Donnerstag früh wurden die Volksdeutschen auf freien Fuß gesetzt. Sie alle tragen Spuren entsetzlicher Mißhandlungen. Ihre Körper sind über und über mit blauen und braunen Flecken und Strichen bedeckt. Einigen von ihnen wurde der Arm vollkommen verrenkt, ein anderer hat so schwere Schläge über den Kopf erhalten, daß er vollständig taub geworden ist.

Als am Mittwochabend eine Mitglieder- versammlung der Ortsgruppe des Deutschen Volksbundes im Christlichen Doppla lokale Feindet war, erschien ein großer Mann, ein Kattowitzaner, der ein Polizist war. Die Bekatung, mit Karabinern und Stöckeln ausgerüstet, führte in den Verleumdungsraum und trieb die noch ammelnden 18 Volksdeutschen unter Schlägen mit dem Gummihäufel und Kolbenköpfen

diese primitive Rechtsforderung zu erfüllen. Sie bringen damit aber auch den Beweis, daß die letzten Verhältnisse im Kattowitz völlig unmenschlich und widerlich sind. Die Polen sind nun um eins zumuten, daß wir mild und großmütig sein geworden sind, so daß wir willfährig darüber entscheiden lassen, ob der Inzidenz mit der noch Mutterlande losgerissen. Grenzprovinz angedreht werden kann oder ob nicht. Die obigen unheimlichen Grund aus dem Zuge heraus verhaftet und drangsalierter werden? Das Maß der polnischen Unverschämtheit ist damit nunmehr voll geworden. Die Polen haben sich nicht und allein die Urheber dieser grenzenlosen Frechheiten zu tragen.

der entlassen worden. Das Schicksal der übrigen drei verhafteten Zivilisten ist noch ungewiß.

Diese polnische Unverschämtheit bedeutet nichts weiter als eine neue Herausforderung des ganzen deutschen Volkes. Der Eisenbahnerverkehr zwischen dem Reich und der durch eine wahrnehmbare Grenzschichtung von Mutterlande abgetrennten Provinz Kattowitz durch den polnischen Korridor ist, was wir ausdrücklich feststellen, vertraglich garantiert. Wir können also von den Polen als das Mindeste verlangen, daß der Reisende in diesem sogenannten Korridor unbehelliget fahren kann. Die polnischen Verantwortlichen stellen sich aber nicht einmal in der Lage,

die polnische Unverschämtheit bedeutet nichts weiter als eine neue Herausforderung des ganzen deutschen Volkes. Der Eisenbahnerverkehr zwischen dem Reich und der durch eine wahrnehmbare Grenzschichtung von Mutterlande abgetrennten Provinz Kattowitz durch den polnischen Korridor ist, was wir ausdrücklich feststellen, vertraglich garantiert. Wir können also von den Polen als das Mindeste verlangen, daß der Reisende in diesem sogenannten Korridor unbehelliget fahren kann. Die polnischen Verantwortlichen stellen sich aber nicht einmal in der Lage,

Rom: Die Rede läßt keine Zweifel übrig

In der italienischen Presse wird die Danziger Kundgebung überaus positiv gewertet und kommentiert. Die Rede des Gauleiters wird allgemein als der deutlichste Beweis für die Entschlossenheit Danzigs, sein Reich zu verteidigen, bezeichnet. Papst Pius XI. hat erklärt u. a. die Angriffsstöße Polens habe ein höchst gefährliches Ausmaß angenommen. „Mittlerweile“ hebt die Hilfsbereitschaft Deutschlands für Danzig im Falle eines polnischen Angriffs besonders stark hervor. „Giornale d'Italia“ befähigt sich mit den Manövern der Einreisepolitiker gegen Danzig und stellt ihnen die offene und einseitige Stellungnahme von Gauleiter Forster sowie die Haren selbständigen Worte des Oberbefehlshabers des Deutschen Reiches, Generaloberst von Brauchitsch, gegenüber. Die Rede stelle auch fest, daß Danzig trotz der internationalen Hege im Frieden zum Reich zurückkehren werde. Europa müsse sich von dieser neuen unabweisbaren Tatsache Rechenschaft geben, wenn die nichts unternehmen merkten könne. Wenn die Kriegesgefahr animmerforten, das man den Krieg führen müsse, so sei zu bedenken, daß der Krieg etwas früher sei. Die Franzosen, Engländer und auch die Polen sollten sich das noch rechtlich überlegen.

„Glückliches“ Frankreich

1,6 Milliarden Francs tägliche Staatsausgaben

Paris, 11. August. (Eig. Meld.) Eine

Rumänien ruft zehn Jahrgänge unter die Waffen

Sofia, 11. August. Für den 15. August hat Rumänien 10 Jahrgänge der Rekrute unter die Waffen gerufen.

Erste Besuche bei Woroosjilow und Molotow

Moskau, 11. August. Die Mitglieder der

Die neuen Minister in Spanien

Madrid, 11. August. Am 10. August wird

Mit schließlich auf dem Reichsparteitag

Schon zwei Millionen Exemplare „Niederbuch der NSDAP.“

Wie der Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. München

Beiprechungen bei Mussolini

Marschall de Bono erstattet Bericht - Italiens Befestigungen an der französischen Grenze sind unüberwindlich

Rom, 11. August. Mussolini hat den

Jedes mögliche Zurückweichen, das ein

Unruhen in Deutsch-Ostafrika

Ein Eingeborener getötet - Zwei schwer verletzt

London, 11. August. Nach einer

Vorfallshaber hatten die Rebellen

Bestellungen in Sidafrika

„Freitage des Weissen in Fernost auf dem Nullpunkt“

UP, Kapstadt, 11. August. (Eig. Meld.)

Defen Offiziere und Mannschaften sich

Italien beruft Unteroffiziere und Offiziere ein

Nach Wunsch der großen

Krankeinschwestern wird der „Freund“ zugeführt

London, 11. August. (Eig. Meld.)

Nur kleine Zugeschiffe Londons in Fernost

Tokio, 11. August. Die britische

Ägyptische Offiziere in Libyen verhaftet

UP, Kairo, 11. August. (Eig. Meld.)

In wenigen Tagen

Die in letzter Zeit sich häufenden

Ein polnischer Fliegerhauptmann

In der spanischen Provinz

Die Bewohner der Insel

Verlagsherausgeber

Donnerstagshefte, Dr. Wilhelm

Gesamtanfrage der Gewerkschaften

Mittelschwerer National-Beruf

Höchste Prädikate für den Film

Der von Dr. Fritz Hippler

Deutsche Kulturfilmerfolge auf der Biennale

Auf der Internationalen

von der Hochgelehrsamkeit.

Sehr erfolgreiche Leistungen

Italienischer Kulturfilm und NS-Kulturfilm

Mit der Aufführung des

miederum mit brausemdem

Der deutsche NS-Kulturfilm

Höchste Prädikate für den Film

Der von Dr. Fritz Hippler

Krankeinschwestern

Krankeinschwestern wird

USA-Südstaaten suchen Abnehmer für ihre Baumwolle

UP. Memphis (Tennessee), 11. August. (Gla. Meld.) In den amerikanischen Südstaaten hat die Fälligkeit des neuen Lieferungsvertrages mit Japan große Beunruhigung hervorgerufen, und es wird erklärt, daß dieser Schritt "katastrophale Folgen" nach sich ziehen würde.

Darüber hinaus wird die Regierung in Washington dafür verantwortlich gemacht, daß der Baumwoll-Export in den letzten Jahren rasant zurückgegangen ist. Im Jahre 1932, so erklärt ein Vertreter der Baumwoll-Exporteure, kaufte Japan von den Vereinigten Staaten 2.900.000 Ballen Baumwolle, während England als zweitgrößter Abnehmer nur 1.400.000 Ballen bezog. Japan ist auch im vergangenen Jahre der größte Baumwoll-Abnehmer der Vereinigten Staaten gewesen, und ein Verlust dieses Handels müßte zu schwerwiegenden Widerrichtungen auf die gesamte amerikanische Wirtschaft führen. Die ganze Wirtschaft der Südstaaten hängt davon ab, daß der Baumwollmarkt normal funktioniert, und deshalb ist die amerikanisch-japanische Zusammenarbeit von äußerster Wichtigkeit, erklärte ein maßgebender Vertreter der Baumwoll-Exporteure.

„Wunder-Operation“ gab das Augenlicht wieder

Newark, 11. August. Ein chemischer englischer Frontsoldat, Peter Crewe, hat sich während des Weltkrieges ein schweres Augenleiden zugezogen, das sich in den Nachkriegsjahren so schwer verschlimmerte, daß ihm das linke Auge genommen werden mußte. Ein Jahr später schenkte auch die Sehkraft des rechten Auges, und die Ärzte gaben dem Unglücklichen keinerlei Hoffnung mehr, jemals wieder sehen zu können. In echter Kameradenliebe brachten aber die Mitglieder einer Vereinigung von Kriegsteilnehmern die Mittel auf, um dem Blinden die Durchführung einer komplizierten Operation zu ermöglichen.

zierten Operation zu ermöglichen. Zwei der bekanntesten englischen Spezialisten führten diese Operation aus. Der Eingriff hatte vollen Erfolg. Nach fünfjähriger Blindheit hat Crewe die Sehkraft des rechten Auges wieder erlangt. — Bei einem ersten Spaziergang lebenden Auges wunderte er sich übrigens sehr über „die bunten Ansätze der Männer und die Stromlinienform der Autos“.

Der Mann mit der „Eisernen Lunge“ heiratet

UP. Chicago, 11. August. (Gla. Meld.) Der Mann mit der „Eisernen Lunge“, Fred Snite, hat am Freitag geheiratet. Die Braut, Theresia Griffin, fand während der Trauung neben der fahrbaren pneumatischen Kammer, in der Snite seit drei Jahren liegt und aus der er nur mit dem Kopf herausragt. Ihre Mitbewohner wollen die Jungvermählten an der Altarstufen verbringen. Die Kirche erklärte, daß Snite jetzt wieder imstande sei, eine Stunde und drei Minuten ohne künstliche Hilfe zu atmen, da seine Atmungsorgane sich jetzt wieder gefrägt hätten.

Die Braut Theresia ist 25 Jahre alt und eine Schulfachlehrerin der Schwester ihres toten Mannes. Sie war oft bei der Familie Snite zu Besuch, als ihr jetziger Mann noch lebend war und letzte Jahre die Besuche auch nach seiner schweren Erkrankung fort. Snite ist vermutlich die einzige Mensch auf der Welt, der mit einer künstlichen Lunge atmet.

ierzehnjährige Gattin zum zweiten Male Mutter

New York, 11. August. In den Vereinigten Staaten, wo auch die Gesetzgebung zum Schutz der Kinder und Jugendlichen noch sehr im Argen liegt, hatte vor zwei Jahren der Fall einer zehnjährigen Gattin großes Aufsehen erregt. Ein damals 12-jähriges Mädchen hatte einen 27-jährigen jungen Mann geheiratet und

bei der Eheschließung ihr Alter um ein halbes Jahr höher angegeben. Bald darauf kam das Mädchen als „Frau John Endhouse“ nieder und gab einem Anaben das Leben. Rühmter wurde die weitere Heftigkeit auf den Fall aufmerksam und insbesondere die in politischer Hinsicht sehr mächtigen amerikanischen Frauenvereine haben alles verübt, um eine Annullierung dieser Ehe zu erwirken. Es schloß sich die gesetzliche Möglichkeit dazu. So ließen der jugendliche Mann und das Kind weiterhin verheiratet. Nachdem das erste Kind des Kindes im August 1938 verstorben war, wird jetzt bekannt, daß die inzwischen 14-jährige Ehefrau noch wiederum ein Kind geboren hat, und zwar ein Mädchen mit einem Geburtsgewicht von 4 Kilogramm. Die fötliche Mutter empfand es aber nicht etwa als große Freude, daß man ihr das kleine Wesen ins Hochbett gab, sondern ererblich mehr freute sie sich über eine Puppe, die ihr zum Geschenk gemacht wurde.

Gericht lag in Bahnhofsgebäude

ord. Berlin, 11. August. (Gla. Meld.) Das schwere Zugunglück, das sich — wie wir meldeten — vor einigen Tagen im S-Bahnhof in Berlin ereignete und bei dem insgesamt 22 Personen verletzt wurden, wird schon jetzt, wenige Tage nach dem Ereignis, sein eigentliches Hauptziel erfahren. Man hat sich die Verantwortlichkeiten, sowie ein technischer Betriebsbeamter, die sich wegen betriebsfahrlässiger Körperverletzung in Tateinheit mit fahrlässiger Eisenbahnbetriebsgefährdung zu verantworten haben. Die Verhandlung wird in einem Dienstraum des Spandauer Hauptbahnhofs stattfinden, wodurch die Verhandlung im Falle eines etwaigen Verfalltermins außerordentlich erleichtert wird.

Das Unglück ist nach den bisherigen Ermittlungen auf eine Verkettung unglücklicher Umstände zurückzuführen. Dadurch, daß der Führer eines Vorzugszuges gerade mit der Befreiung eines Gleises von einem Verkehrer im letzten Augenblick beschäftigt war, erfolgte er die auf „halt“ stehenden Signale.

Cuffschußübung - für London nur ein Volksfest

UP. London, 11. August. (Gla. Meld.) Die große Verdunklungsübung über ganz England endete am Freitagmorgen um 4 Uhr. Als erster allgemeiner Eindruck kann verzeichnet werden, daß die Bevölkerung zwar der Anordnung nach Verdunklung überall nachgegeben ist, daß aber die Verdunklungsbestimmungen für den Kriegsfall noch verhängt werden müssen, da sie in keiner Weise ausreichen.

In den ersten Stunden hatte man bei der Verdunklung den Eindruck eines Blackouts. Aufsteigen von Menschen waren in London nicht mehr zu beobachten, die Straßen waren dunkel und die Lichter waren durch die Verdunklungsmaßnahmen in den dunklen Straßen.

Wo ist Güterwagen Nr. 88383?

* London, 11. August. (Gla. Meld.) Die nordenglische Eisenbahngesellschaft ist in eine außerordentlich peinliche Verlegenheit geraten worden. Ein Güterwagen, der in der Gegend von London mit 500 Koffern von Ferienreisenden beladen wurde, ist aus bisher unerfindlichen Gründen bei seinem letzten Kurs auf London verloren gegangen. Alle Eisenbahngesellschaften haben frische Anmeldeung erhalten, den Stufenfahrplan des nun schon seit Tagen überfalligen Waggons zu ermitteln. Trotz Überstunden und verstärkter Einlagen der Beamten fehlt jede Spur. Die Gesellschaft ist in heller Aufregung und hat den Reisenden bereits erhebliche Summen ausbezahlt, um einen öffentlichen Skandal abzuwenden.

Benutzt den Vorverkauf. Statute 30 Pf. (Zugstufle 40 Pf.) Silberplatte 10 Pf. 1939. ... Vorverkaufsstellen Laternenfest 1939. Mitteldeutsche National-Zeitung, Leipzigerstraße 18.

Handkrug. Das große Ereignis. Ein Abend edler Lebensfreude mit dem Programm der Prominenten. Ernst Suppke, die 3 Karyeros, Ilse Berth, Tanzduo Basquette, Erich Zimmer, Otto Höpfer.

Bergmann-Linie Salon-Schiff „Heimatland“. Bergmann-Linie. Gast- und Logierhaus „Zum Talvogt“. Schreberschloßchen. Bergschenke Nietleben. Tanzabend. Gosthaus „Reideburg“.

Witte Kind. Tanz am Nachmittag. Fröhli-Konzert. Fröhli-Konzert. Fröhli-Konzert. Fröhli-Konzert. Fröhli-Konzert.

Gasshot Wörmnitz. Heute verkehrter Ball. Sonntag, Kinderfest Familienklub „FIDEL“ Herrlicher Garten.

Parteiamtliche Behauptmachungen. Kreisleitung Halle-Stadt. Deutsches Frauenwerk. Kreis Halle-Stadt.

Reisen - Wärders. Bahnreiseangebote. Kreis Halle-Stadt.

Rundfunk. Sonntag, den 12. August 1939. Leipzig. 5.45: Nachrichten. 6.00: Morgenzeitung.

BROIHANSCHÄNKE. Pianohaus Maercker. F. H. Krause. 1938er Röhrenholmer Sandrump. 1938er Valviger Moel.

Kraft Durch Freude. Kreis Halle-Stadt. Veranstaltungen. 1938er Röhrenholmer Sandrump.

Reisen - Wärders. Bahnreiseangebote. Kreis Halle-Stadt.

Rundfunk. Sonntag, den 12. August 1939. Leipzig. 5.45: Nachrichten. 6.00: Morgenzeitung.

Wozu ein Schloß?

Ein Fahrrad ist ein vielseitiges Instrument. Man kann damit friedlich und immer schon rechtlich fahren, zur Arbeit, von der Arbeit, in die Stadt, eigentlich also überallhin, wo man schneller als zu Fuß und billiger als in der Straßenbahn hinwill.

Es vergeht kaum ein Tag, da wir nicht von Fahrraddiebstählen berichten. Das weiter zu tun, erregt uns nahezu überflüssig, da gegen Dummheit selbst Götter vergeblich kämpfen.

So geht das nun seit Wochen fast Tag um Tag. Die Karte abstellen, kommt nicht in Frage. Entweder ist die Polizei da, so ein gefülltes Ding nachher wieder zu finden, was natürlich nicht einfach ist, da die notorischen Fahrraddiebe bekanntlich aus drei Radarten wie fabriken. Und was ein Fahrrad noch so alt sein, es lohnt die Anschaffung eines Schloßes oder einer Sicherungsstange, und mit es dies nicht, so stellt es zur nächsten Schrotflinte beiseite. Somit kommt nachher noch jeder anständige Mensch, der sich ein altes Rad kauft, in Verdacht, auf einem gefohlenen zu fahren, das ihm nicht gehört, obwohl er kein gutes Geld dafür ausbezahlt hat.

Wir Radfahrer wollen eine Lehre daraus ziehen: den Fahrraddieben ihr gemeines Tun nicht allzu leicht zu machen. Und alle wollen wir nachdem auf jene niederrächigen Einzelschloßer sein, die sich mit einem Handriff das aneignen, was wir mit unferer Hände Arbeit uns mühselig verdienen.

Volksfeierarten abholen!

Der stellvertretende Polizeipräsident, Oberst Dr. D. Neugebauer, teilt uns mit: Die lebenden Volksfeierarten sind inzwischen eingetroffen und den einzelnen Polizeirevierern zur Verfügung gestellt. Ich richte daher erneut die Bitte an alle Hauseigentümer und deren Stellvertreter (Hauswärter), die Volksfeierarten sobald als möglich (auch Sonntags) bei den zuständigen Polizeirevierern abzuholen.

In Studienräten ernannt

Mit Wirkung vom 1. Juli 1929 sind die Studienassessoren S. G. Heiland und G. Schmidt zu Studienräten an der Maden-schule ernannt worden. Die Ernennung ist vom Oberpräsidenten der Provinz Sachsen bestätigt worden.

82-jährige als Ladendiebin

Am Donnerstagmorgen wurden eine 82-jährige Frau aus der hiesigen Dehner-Straße und eine 83-jährige Frau aus Eisdorf bei Teutenthal in einem hiesigen großen Geschäftsbau auf frischer Tat beim Diebstahl ertappt. Sie wurden sofort festgenommen, nach Feststellung der Personalien und Überprüfung des Sachverhaltes mangels Rückverhaft und Verdunklungsgefahr wieder entlassen. Beide leben ihrer Verurteilung entgegen.

Sonntagsfahrkarten nach Landsberg und Gollma. Vom 12. bis 14. August 1929 findet in Landsberg bei Halle (S.) ein Volksfest statt. Zu seinem Gedenke werden am Sonnabend, dem 12. August und am Sonntag, dem 13. August, nur alle 20 Minuten der Reichsbahn im Umkreis bis zu 35 Tarifkilometer um Landsberg Sonntagfahrkarten nach Landsberg bei Halle und Gollma ausgegeben. Die Karten gelten zur Hin- und Rückfahrt am 12. August bereits ab 9 Uhr, im übrigen tarifmäßig.

Die alte Dessauer Straße verjüngt sich

Halles nördliche Zufahrt zur Autobahn

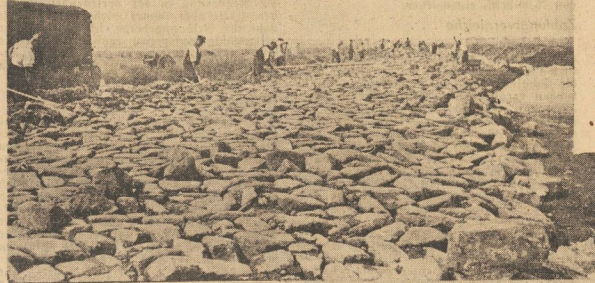
Zufahrt zur Anschlussstelle Halle-Oppin - Doppeltreihe zwischen Fuß- und Radwegen

Die zweite Zufahrtstrasse unserer Stadt zur Reichsautobahn ist im Bau. Die Zufahrt zur Anschlussstelle Halle-Oppin erstreckt sich im Norden Halles nach den angebotenen Bauplänen der städtischen Bauverwaltung in einer Länge von

befindet sich im Bau. Der angenehme Mindestradius in der Einlenkung beträgt 300 Meter, an der ganz geringen Biegung am "Polborn" 20 bis 50 Meter. Nach außen hin werden diese Radien überhöht, die Straße erhält also Krümmenüberhöhungen.

Nachbau erfüllt eine Breite von je sechs Meter, beide Handstreifen sind wieder unterteilt in Fuß- und Radwege, und zwar so, daß sich an die Radbahn nach außen hin zuerst der Radweg, dann der Fußweg anschließt. Eine durchgehende Baumreihe - vorzugsweise werden es Pappeln sein - trennt beide Wege der einzelnen Handstreifen. Man plant Baum- pflanzung mit Pappeln, um das gleiche Straßenschild zu erhalten wie in der Berliner und Mansfelder Straße, in denen wir das- selbe Baummotiv als Straßenschild vor- finden. Es soll durch Verwendung gleich- bleibender Baumart erreicht werden, daß sämtliche Zufahrts- oder Ausfallstraßen der Stadt Halle ein gewisses einheit- liches Gepräge erhalten.

Wohl bleibt noch viel zu tun übrig, bis das alles fertiggestellt sein wird. Täglich können werden hier draußen bei jedem Wetter, aber jeder der Tätigen weiß, daß es gilt, eine Straße zu bauen, die den



So wächst die neue hallische Ausfallstraße nach Norden: oben sehen wir den starken Unterbau aus großen Packschlagssteinen, während unten bereits die Dampfwalze den Schotter plantiert, über den dann die unvertrocknete Kleinstein- plasterdecke gesetzt wird



Die gesamte Breite der Straße beträgt 21 Meter, davon entfallen neun Meter auf die eigentliche Fahrbahn, die eine Decke aus Kleinsteinplaster tragen wird. Die Gestaltung, als Unterbau der Kleinsteindecke, besteht aus Packlage und Steinbelag. Auf die beiden Handstreifen zu beiden Seiten der

Anforderungen des modernen Verkehrs handhelt und jedem, der von der Reichs- autobahn kommend ins Zentrum der Stadt fährt, einen unmittelbaren Einblick gibt von der Bemühungen der Bauherren, für sich eine Zufahrtstrasse, die ihrer würdig sind, zu sorgen.

zwei Kilometern. Sie beginnt an der Kreuzung der Boelckestraße - Frohe Zukunft, und verläuft in Richtung Torbau. Die neue Ausfallstraße nach Dessau zu wird in getrefter Einlenkung gehalten und nach ihrem gesamten Ausbau mit zu den schönsten Straßen Halles zählen.

Vor wenigen Monaten erst hat das Straßen- und Brückenamt der hiesigen Bauverwaltung mit dem Ausbau der alten Dessauer Straße, im Norden der Stadt hinter den Siebel-Flugzeugwerken, begonnen. Diese zufünftige Ausfall- straße zur Reichsautobahn in Richtung Dessau wird die Siebel-Flugzeugwerke völlig umgeben. Der alten Dessauer Straße an dem alten Gasthaus "Polborn" nach Torbau zu, wird sie durch Begrünung der Straßenecke die Unübersichtlichkeit nehmen.

Das Bauhind, das am Rande der Stadt zum Stadtkern hin in Angriff genommen wurde und an dem angebotlich über 50 Straßenbauarbeiter tätig sind, hat bis zur Kreuzung Boelckestraße - Frohe Zukunft eine Gesamtlänge von rund zwei Kilometer. Ein Bild auf die Baupläne zeigt uns, wie würdig und zugleich schon jetzt mögliche Verkehrsbedürfnisse nach Vertiefung anmutet wird. Ungefähr die Hälfte der Gesamtbreite

Riesenweinfeld auf der Saale

Zehn Wunderboote im Bau - Hochbetrieb auf der Nachtgalleninsel

Fließende Hände stürzen sich in Halle auf der Nachtgalleninsel, und mancher der dort wohnenden Spaziergänger wird

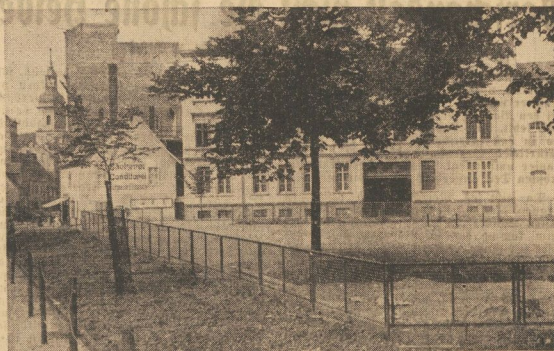
sich schon gefragt haben, was da vor sich geht.

Nach einem wohlüberdachten Plan wird hier in wenigen Tagen aus dem angefahrenen Baumaterial eine Zeitstadt entstehen, in welcher für die Zeit vom 25. bis 28. August festes Volksfesttreiben herrscht. Wenige Schritte weiter befindet sich die Boots- und der W. Gemeinnützige Kraft durch Freude. Zehn Schmutzboote befinden sich im Bau und werden anlässlich des am 26. August stattfindenden Bootsforums des Staates der Bundesregierung ertreten. Niedrige Deckaufbauten sind erforderlich; allein zum Sonnenrabbot ist die Montage eines Rahms mit einem Durchmesser von sechs Meter und zum Pleinboot die Errichtung eines Weinfeldes von ebenfalls vielen Metern notwendig.

Der Vorverkauf der Plakette und Sitz- plätze hat schon regen eingeht, besagten auch der Verkauf der Festprogrammhefte, in denen sich ein Silberbrief befindet. Jeder Käufer des Festes - es kostet nur 20 Pfennige - der die richtige Lösung ein- sendet, kann einen wertvollen Preis bekommen, so eine wertvolle Nähmaschine, Radios, Fahrräder und andere schöne Dinge, die in einigen feinsten gemachten Geschäften der Gaustadt Halle ausgeht sind.

Auf ein haltendes Auto gefahren. Gestern um 12.05 Uhr fuhr in der Leipziger Straße vor dem Grundstück 10 ein Verleihenkraft- wagen auf einen dort haltenden Personen- kraftwagen von hinten auf. Beide Fahr- zeuge wurden erheblich beschädigt, Personen nicht verletzt.

Der Spielplatz vor der Glauchaer Schule



In die Ausgestaltung der hallischen Kinderspielfläze ist auch der Platz vor der Glauchaer Schule einbezogen. Die Erdarbeiten hierzu sind jetzt im großen und ganzen abgeschlossen und man ahnt schon deutlich, daß hier ein schöner Flecken entsteht, an dem jung und alt erst ihre ganze Freude haben werden, wenn hier die Ziersträucher und Rosenbüsche erblühen

Advertisement for Palmolive soap, showing a box and a bar of soap. Text: 'Der überaus feinblasige Schaum der mit Olivenöl hergestellten Palmolive-Rasierseife ermöglicht Ihnen Tag für Tag ein rasches, hautschonendes und sparsames Rasieren.'

Advertisement for Palmolive soap, showing a box and a bar of soap. Text: 'Schöne Frauen benutzen die mit Palm- u. Olivenöl hergestellte Palmolive-Seife für ihre tägliche 2x2 Minuten-Gesichts-Massage wie auch für ihr regelmäßiges Bad.'

Advertisement for Palmolive soap, showing a box and a bar of soap. Text: 'Schöne Frauen benutzen die mit Palm- u. Olivenöl hergestellte Palmolive-Seife für ihre tägliche 2x2 Minuten-Gesichts-Massage wie auch für ihr regelmäßiges Bad.'

Sie tragen die Fahnen zum Führer

Marchschreitenden des Reiches berühren unseren Gau

Vom Montag, dem 7. August 1939, bis Mittwoch, dem 18. August 1939, betreffen fünf Mal die Marchschreitenden des Adolf-Hitler-Marches anderer Gebiete unseren Gau...

Sonntag: Ostland (1) Eisenberg-Suerfurt, Berlin (3) Preitin-Dobersleben, Pommern (6) Marchfeld-Gambitz-Mittelde (15) Köthen-Beit, Mittelde (23) Mansfeld-Sangerhausen, Mecklenburg (24) Stahlfurt-Eisenberg.

Auslandsfahrt der Mittelde beendet

In diesem Sommerhalbjahr führte der Obergau Mittelde sechs Auslandsfahrten ab, die gewissermaßen als Vorbereitung für die Auslandsfahrten der Reichsgruppen...

Das Gebiet und der Obergau Mittelde gaben in diesen Tagen den Bannern und Jungbannern den Untergruppen und die Mittelde...

Mitteldejugend in Nürnberg

Das Gebiet und der Obergau Mittelde gaben in diesen Tagen den Bannern und Jungbannern den Untergruppen und die Mittelde...

Insgesamt kommen 1931 Jungen und 225 Mädchen, die aus den einzelnen Kreisen zusammengezogen werden, nach Nürnberg...

Reben diesen Jungen und Mädchen stellt die Mittelde-OG, die wir bereits berichten konnten, ein Teilnehmer am Adolf-Hitler-March der deutschen Jugend...

Radler parken im Zentrum, Gümml-Bieder

ASFA-Gruppe 7 (Elbe-Saale) beim Reichsparteitag

Zum dritten Male wird beim Reichsparteitag des Friedens die jüngste Gliederung der Bewegung, das ASFA-Fliegerkorps in Nürnberg am Führer vorzubereiten...

Alle Teilnehmer des Marchblocks der ASFA-Gruppe 7 (Elbe-Saale) werden zwei Tage vor ihrem Abtransport nach Nürnberg in Dresden zusammengezogen...

Otto Griebl Bekhwerdebüchle

Nürnberg. Vor dem Schöffengericht Nürnberg fand Otto G. von hier unter der Aufsicht eines seiner beidseitigen Brief mit falscher Namensunterkunft an eine Regierungsstelle in Berlin geschickt zu haben...

Das Gericht verurteilte ihn wegen falscher Unterschrift in einem falschen Bescheid, drei Monate Internierungshaft werden auf die Strafe angesetzt.

Es geht um Tausendstel Millimeter

Spezialisten prüfen Weltrekordmotoren

Maschinenkontrolle auf Herz und Nieren / Röntgenapparate entdecken Wertstoffrisse

Schulungs-Reise wurden in der letzten Zeit von der deutschen Luftmacht erbracht. Die Spezialisten und Techniker der Motoren in den beiden deutschen Luftwaffen...

Eigener Bericht

Die Kräfte der heute gebräuchlichen Flugmotoren leisten 1000 und auch 1200 PS. Mit ungeborener Kraft erfüllen in ihren Zylindern die Spezialisten...

fammendbau mit einer fast beispiellosen Präzision erfolgen. Die Kontrollen sehen schon beim Rohmaterial ein. Nur wirklich einwandfreie Metalle und Wertstoffe kommen zur Verarbeitung...

Ein Wunder der deutschen Luftmacht hat mit zwei V12-Motoren, jeweils 12 Zylinder aufweist, 1200 PS erzeugen die 12 Zylinder dieses Motors...

blöße dem Motor die benötigte Luftmenge zu, dessen Schwefelrad in der Minute 2500mal um sich selbst dreht. Man kann sich so ungefähr eine Vorstellung machen...

Urmaße stehen im Feinbereich

Die Spezialisten der Prüfungsabteilungen rechnen mit Tausendstel Millimeter. Sie können durch geringe Ungenauigkeiten mit ihren feinen Messgeräten gar nicht nachsehen...

Ein verbrecherischer „Jugendfreund“

6 Jahre Zuchthaus und Sicherungsverwahrung für Jenaer Homosexuellen

In welcher verbrecherischer Weise sich mit der Erziehung an Jugendliche, die aus der Schule entlassen sind, heranzudenken...

erhalten. Immer wieder ergaben sie keinen Verführungskläuse. Als er nun dingfest gemacht werden konnte...

Da die Angeklagte einen Augenblicks erfolglos angesprochen, so er ihr zu einem Glas Bier ein; zwei drei wurden dann natürlich getrunken...

Der gewaltlose und gemeingefährliche Jenaer Unfald wurde wegen vollendeter, erkrankter Unzucht zwischen Männern...

Silberstein konnte es nicht lassen

Jüdischer Kaffeehändler und seine Gehilfen verurteilt

Leipzig. Vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Leipzig hatten sich in zweitägiger Verhandlung vier Angeklagte wegen Kaffeehandels...

genommen, das der Kaffeehändler nachstand. Das Mädchen ging in seinem bei einer jüdischen Kaffeehändler...

Er kann lachen!



Wie wir bereits berichteten, wurde der „Hunderttausende“ Kfz-Urheber bei seiner Ankunft in Nordamerika bescheiden empfangen. Unser Bild zeigt den glückseligsten Arbeiter Ferdinand Brauer mit seiner Frau. Als Geschenke wurden ihm ein Bild und allerlei „Liebesgaben“ überreicht.

Todessturz vom durchgehenden Gelpann

Leipz. Zwischen Eisenberg und Titzendorf schaute ein junges Pferd des Bürgermeisters Erwin Schlaag aus Titzendorf...

Als ein anderer Gefährter hinaufkam und man ihm helfen wollte, war der Bergungsarbeiter bereits tot. Schlaag war seit fünf Jahren Bürgermeister der Gemeinde Titzendorf...

Büro-Möbel, Einrichtungen, Maschinen

Friedrich Müller Am Leipziger Turm

Feiter und trocken

Weiterbericht des Reichsmeteorienfestes, Adalbert Feiter, vom 11. August, 21 Uhr: Ein langgestreckter Hochdruckausläufer...

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Name, Change, Date, and another Name. It lists water level changes for various locations like Zwickau, Dresden, and Leipzig on August 11, 1939.

Mißlickte Frankreichgeschäfte politischer Art die Ursache

Schwerwiegender Bankkrach in Holland

Das Amsterdamer Bankhaus Mendelssohn hat die Zahlungen eingestellt - Große Bestürzung herrscht

Wie uns gemeldet wird, hat das Amsterdamer Bankhaus Mendelssohn & Co. unmittelbar nach dem Scheitern seines Geschäftsinhabers, des Juden Dr. Fritz Mannheimer, der in Paris Selbstmord verübt hat, die Zahlungseinstellung bekanntgegeben. Es wurde zugleich beim holländischen Ministerium der einflussreichen Zahlungsinstanz beantragt. Dem Antrag ist dem Vernehmen nach entgegengeantwortet. Die Bank steht also unter Geschäftsaufsicht.

mehr Liquidationschwierigkeiten ergaben. Offenbar hat sich die Situation noch durch andere Momente verschärft. Man spricht davon, daß der Inhaber Dr. Fritz Mannheimer, der sein Geschäft nach jeder eigenwilligen Gesichtspunkte führte, Terminprämissen in Dingen gemacht habe, deren Möglichkeit die Situation verschärft haben soll. Mannheimer hatte sich vor kurzem nach Paris gegeben, um seinen persönlichen Freund, den französischen Finanzminister Rieu, um die Unterstützung in dieser schwierigen Situation anzusuchen.

Vererblicher Bittgang

Dieser Bittgang ist jedoch vergebens gewesen und Mannheimer hat in Paris Selbstmord verübt. Schon früher hatte das Amsterdamer Bankhaus durch seine inter-

nationalen Kreditgeschäfte Schwierigkeiten gehabt, da seine überamerikanischen Anleihen nicht abgerufen wurden. Diese Schwierigkeiten konnten jedoch noch überwunden werden.

Durch den Zusammenbruch, der getrennt bekanntgegeben ist, sind die internationalen Bittgänge hier verstimmt worden. Man nimmt an, daß die Mendelssohnschen Engagements in holländischen Werten nicht all zu groß sein werden, da das Hauptgewicht des Geschäftes in letzter Zeit in Paris und auch in der Schweiz lag. Im Gegensatz zu den ausländischen Finanzmärkten wird Deutschland dank der konstanten Wirtschaft- und Finanzpolitik der letzten Jahre, die jede fremde Hilfe absichtete, von dem internationalen Bankkrach nicht betroffen.

Die Reaktion in London

Die Zahlungseinstellung des Amsterdamer Bankhauses Mendelssohn hat eine Unmenge von Gerüchten in der Londoner City in Umlauf gebracht. Als Kern schält sich bisher heraus, daß sich die Angelegenheiten der Bankfirma nach dem plötzlichen Tode eines der aktiven Mitinhaber, Dr. Fritz Mannheimer, in nicht sehr geordnetem Zustand befinden. Vor allem die Geschäfte mit politischem Anstrich liegen nicht den für eine schnelle Ueberprüfung des Status erforderlichen Wiederholung in den Händen gefunden zu haben. Es heißt außerdem in der City, daß die Bankfirma Mendelssohn von ihren verschiedenen politischen Emmissionen größere Verträge selbst halten mußte, da die Emmissionen fortwährend auf diesen Verträgen liegen geblieben waren. Durch diese Uebernahmen wurde die Liquidität des Bankhauses stark erschüttert, so daß ver-

schiedenartig Kredite gegen diese gehaltenen Auflassungen Frankreichs und Belgien aufgenommen werden mußten. Offenbar hat die Zurückziehung derartiger Kredite dazu geführt, daß die Zahlungseinstellung nach dem Tode des Mitinhabers Mannheimer notwendig wurde. Eine Reihe von Londoner Bankiers hat seit einer Reihe von Jahren eng mit Mendelssohn zusammengearbeitet, so daß eine Totalpleite die City recht empfindlich berühren würde.

Einige Ueberlegungen erregt es in der City, daß sich die französische Regierung, die sehr eng mit der Firma Mendelssohn zusammengearbeitet, nicht zur Vermeidung der Zahlungseinstellung eingeleitet hat, zumal die Schließung dieser Bankfirma die Finanzverhältnisse der französischen Regierung sehr leicht beträchtlich verschärfen könnte.

Vor neuem Pelzrummel?

Aufregung um den Pelzruhm

Während der Platinruhm in Norwegen noch andauert, kommt die Meldung von einem drohenden neuen Rummel. Der norwegische Finanzminister Otto Gorthaus in Begleitung hat nach jahrelangen Verhören eine neue Maßgabe aus den Silberminen entwickelt, die er „Pelzruhm“ nennt.

Pelzruhm, weil die Unterwolle verlumftartig füllwert und in der Farbe mit weißlicher Pelzunterwolle sich ähnelnd, angeblich heißt Gorthaus mehrere dieser Tiere. Wenn etwas Handfestes an dieser Pelzruhm-Meldung ist, dann haben die Norweger für das vor kurzem verlorengegangene Platinruhmmonopol ein neues Monopol bekommen. Es ist immer noch nicht ganz klar, wie das alte Monopol durchbrochen werden ist. Dem Konrad Axel Nielsen aus Björning in Dänemark sagt man in Norwegen nach, er habe eine Silberruhm-Fabrik mit nach Norwegen gebracht, sie dort von einem Platinruhmstücken decken lassen und dann wieder nach Dänemark geschafft. Wie dem auch sei, jedenfalls ist in Norwegen der Preis für einen Platinruhmstücken von rund 10 000 bis 15 000 Kronen auf 6 000 Kronen gefallen. Dieses Platinruhmmonopol ist nun hin, aber es lebt das Pelzruhmmonopol!

Unternehmungen

Dito Stumpf AG, Leipzig

Der am 14. September d. J. einberufenen 88. der 110. Sitzung d. V. G. Leipzig, wird für das Geschäftsjahr 1938/39 die Verteilung einer unversicherten Dividende von 6 v. H. auf die Stammaktien und 8 v. H. auf die Vorzugsaktien vorgeschlagen.

Textilfabrik GmbH, Chemnitz

Die Firma A. Robert Wieland, Feinstumpf-Großwerk, Auerbach (Erzgeb.), Hersteller der Stumpfmühle Krivo, hat durch Vermittlung der Dresdener Bank, Filiale Chemnitz, und unter Mitwirkung des Bankhauses Haase & Seitz in Chemnitz die Materialien des Geschäftskapitals der Textilfabrik GmbH, Chemnitz/Chemnitz, erworben.

Ein internationaler Finanzier

Das Bankhaus Mendelssohn & Co. in Amsterdam gehört zu den größten und bedeutendsten internationalen Finanzanlegern. Es hat sich in den letzten Jahren und auch in den letzten Monaten noch vor allem im Kreditgeschäft mit Frankreich und auch mit Belgien betätigt. Ende Mai genährte es eine sechsmonatige Konsolidierungsanleihe an die französische Regierung im Wert von 155 Mill. fl., die ihm jetzt zum Verfalltermin werden sollte. Die Vermittlung der politischen Lage ließ nämlich den Wille der französischen Staatsbankrottieren, so daß sich daraus immer

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt ihrer Tochter Kamelore zeigen in dankbarer Freude an
Sherbert Horn u. Frau
Lieselotte geb. Schopf
Großhörsch über Bitterfeld, d. 10. Aug. 1939
3. Halle (Saale)

Heute wurde unser zweites Mädel geboren
Gertrud Milius geb. Riegel
Ernst Milius
Halle, 11. August 1939, Delitzscher Str. 78
3. Barbara-Krankenhaus

Statt Anteil! Für die uns anlässlich unserer 25-jährigen
erwiesenen Aufmerksamkeit in Form von Geschenken und sonstigen Ehrenungen haben wir allen Anteilhabern mit diesen Zeilen unseren herzlichsten Dank.
Willyhelm Richter u. Frau
Halle, 8. Eisenstraße, Wittenberg

Wichtig und unerwartet ist der Tod uns unserer Mitte den Vater
Gustav Schröter
im Alter von 40 Jahren.
Seit 1921 hatte er an unserer Stelle in treuer Pflichterfüllung und Kameradschaft zum Wohl der Gemeinde.
Wir werden ihm aber das Grab hinaus ein ehrendes Schenken bedauern.
Die Gemeinde Wittenberg, der Bürgermeister Carl Otto Schulz, und die Schwestern.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau
Erna Richter
Ihre ich allen denen, die ihr das letzte Geleit gaben, sowie für reichliche Kranz- und Blumen spenden, vor allem der Betriebsleitung und Geschäftsführer der Firma Gebr. Biele, Halle, allen Verwandten und Herrn Herrler Köster meinen innigsten Dank.
Dr. Helmut Trauer
Halle, Halle, den 12. August 1939.
Halle (Saale), den 12. August 1939.
Halle, Knaulstraße 7.

Durch einen Unglücksfall verchied unser treuer Mitarbeiter, der Zellenleiter
Pg. Georg Kabe
Wir verlieren einen eifrigen und pflichtbewussten politischen Leiter. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
NSDAP.
Kreisleitung Halle-Stadt.
Dobbinberger, Kreisleiter.
Ortsgruppe Wesserturm-Süd.
Egals, Ortsgruppenleiter.

Der Tod hat den Ortsgruppenleiter der Ortsgruppe Gröbers der NSDAP.
Pg. Gustav Schröter
aus unseren Reihen gerissen.
In treuer Pflichterfüllung hat er als Nationalsozialist und Kamerad seine Arbeit für Führer und Volk getan.
Gauling der NSDAP., Gau Halle-Merfeldung
Richter, Gaußschmeißer.
Halle, den 11. August 1939.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, des Reichsbahnmannes i. R.
Heinrich Wilhelm Gärtner
erwiesene Anteilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Gerd Gärtner
Adolf Richter und Frau Gertrud geb. Gärtner.
Halle (S.), im August 1939.
Lindstraße 11.

Für die herzliche Anteilnahme u. Hilfe beim Hinscheiden meiner lieben Tochter und Schwester
Henriette
Ihre ich allen meinen herzlichsten Dank.
Im Namen aller
Liesbeth Mahly
Halle (S.), Helmstraße 7.

Ganz unerwartet wurde durch den Tod aus unseren Reihen abgerufen der
Pg. Erich Tempel
Halle.
Erich hat er Volk, Vaterland und Führer gedient. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Ortsgruppe Jandendorf der NSDAP.
Dr. Schumann, Ortsgruppenleiter.

Nach kurzer, schmerzlicher Krankheit verloren wir am 9. August 1939 unseren Kameraden, den Truppenführer
Pg. Erich Tempel
Halle.
Die Kameraden des Turmes 33/9
Halle, den 10. August 1939.
Die Beerdigung findet am 12. August, 15.30 Uhr, statt.

Zantfassung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sowie für die vielen Kranz- und Blumenbesuchen sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonders dankbar sind wir Herrn Walter Martin in Wittenberg für seine großzügigen Beisteuerungen, dem Betriebsleiter und der Geschäftsführer der Firma Wittenberg, Herr Dr. H. C. Schulz, den Dr. C. und Dr. H. C.
Willy Reichel
Wittenberg, den 11. August 1939.

Zurück
Frauenarzt
Dr. Horn
Friedrichstraße 49

Von der Reise zurück
Dentist Brosig
Steinweg 34 Ruf 253 67

Jungw.-Oeffelgerungen
offentlich meistbietend gegen den
Samstag, den 12. August 1939, 10 Uhr, im Saal (S.), Wittenberg-Str. 12
Stappchen, Wabelfeste und andere Spezialitäten.
Zirkonstein, Obergerichtshof Wittenberg.

Altsilber
Alte Gold
Silberbestanden
kauft
Georg Dunker
Juwelier
Leipziger Str. 11
Gen. Obert.
A 29772

Wir empfehlen
in bester
Güte reichlich und
preiswert
Koch- u. Brat-
Gellügel

Rehwild
Pilze
aller Art

u. a. Himbeeren,
Preiselbeeren,
Brombeeren, achte
Mirabellen, evtl. m.
Einkochrezepten!
Reicher
Geleisstraße 37.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
UNTERZEUC
und Strumpfwaren
in dem ersten
Spezialgeschäft
H. Schnee Markt.
Gr. Steinstraße 84
Gegr. 1838

Wer Wert
auf eine wirklich
gute Ausgestaltung
seiner Wohnräume legt,
bedenkt unsere reiche Auswahl an Wohnzimmern aller
Preislagen
von 200,- RM. bis 799,- RM.
Ebenensindarheiten werden
gern angenommen
Einrichtungsbau
Gebr. Jungblut
Albrechtsstr. 11
Bismarckstr. 25

Stempel Pfautsch
Stempel u. Schilder jeder Art
nur Königsstr. 93 Ruf
236 68
(neben Apotheke des Waisenhaus)

Sommersprossen
beseitigt innerhalb 5 Tagen, leidet **keine Flecke.**
Läufige Haare wie Dammast zw. sowie Pickel, Mitosen, Gekörbe, Leberflecke, Wurzeln entziehen sich unter Garantie,
39 Jahre, Praxis (Magdeburg, Brandenburger Straße),
Irma Ehlers Röba, Halle, Sternstraße 11,
jedem Donnerstag von 10-7 Uhr anwesend.

Das Ausland in Leipzig wieder stark vertreten

Borschan auf die Herbstmesse Auch das Ausland wird sich der am 27. August beginnenden Leipziger Herbstmesse bedienen, um für den Absatz seiner Erzeugnisse in Deutschland und unter den zahlreichen Auslandsbesuchern zu werben.

Zu den traditionellen Auslands-Ausstellungen der Leipziger Herbstmesse gesellen sich in diesem Jahre zwei neue Kollektivausstellungen: das Großherzogtum Luxemburg zeigt zum erstmaligen Mal Fertigerzeugnisse aller Art und wird zugleich für den Verkauf des Landes und Viehwirtschaft werben. Von den bisherigen Ausstellern der Leipziger Herbstmesse sind nur wieder Ägypten, das Baumwollreich, das Fertigerzeugnisse aus Baumwolle ausstellt. In der gewohnten arabischen Weise wird der Stand der Pflanzereien und Viehzucht ausgestellt. Sehr reichhaltig wird in diesem Herbst wieder das Vollangebot sein. Dieser Herbst wird einmal gezeigt von der Südbrasilianischen Union, weiterhin auf dem Stand des Internationalen Ausstellertages. Es werden weiter in Einzelausstellungen Waren gezeigt aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Rumänien, Schweden, der Schweiz und Ungarn.

Eine halbe Million Wale

In der „Mitteldeutschen National-Zeitung“ werden die Walfänge in der Antarktis in den Jahren 1904 bis 1939 aufzuzählen. Infolge dessen wurden in dieser Zeit 515 302 Wale gefangen. 1904 begann man überhaupt mit 136 Wälen, am 1. September 1939/40 40 201 Tiere zu fangen und 1937/38 den Rekord von 46 039 Tieren zu erreichen. Entgegen der Meinung des Weltwalfangvereins, der die Walfänge der Antarktisindustrie, von 1902 auf 3,3 Mill. das jährlich Norwegen festsetzt, nach der Höhe der verschiedenen Nationen, aber kein einheitliches Stoppel ist hinsichtlich von England, Deutschland und Japan gebunden.

Das Stadium einer Ueberbeschäftigung

Umfassende Lenkung der Aufträge

Beachtenswerte Ausführungen des Staatssekretärs Landfried - Abstimmung des Finanzbedarfs

Der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, Dr. Landfried, äußerte sich kürzlich grundsätzlich über Frage der Steuerung und Lenkung der Aufträge in der Wirtschaft, ein Thema, das für die Wirtschaft von besonderem Interesse ist. Nach einem Überblick auf die wirtschaftliche Entwicklung und einem Referentium zum Unternehmensgeist und Wagemut erklärte er u. a.:

Verflochtene Planung

Die nächste Prüfung der Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre führt zwangsläufig zu dem Ergebnis, daß nunmehr der Zeitpunkt gekommen ist, wo die Maßnahmen zur Lenkung der Wirtschaft der deutschen Industrie durch eine umfassende Auftragslenkung ergänzt werden müssen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich zu einem großen Teil im

Stadium der Ueberbeschäftigung. Mit den neuen Aufgaben ist auf längere Zeit hinaus der Anteil der öffentlichen Aufträge an der gesamten Wirtschaft auf einen solchen Umfang getiegen, daß ohne sorgfältige Abstimmung der Aufträge eine Konkurrenz der verschiedenen Stellen eintreten würde, die im Endergebnis den Beweis der Verteilung in Frage stellen würde. Der Mangel einer hinreichenden Planung würde auch die Programme selbst gefährden, die miteinander in viel engerer Verbindung stehen, als oft angenommen wird. Ich weise nur auf den Plan des Volkswagners hin, das die Programme der Rüstungsindustrie, der Rüstungsindustrie und der Reichswehr zur Vorbereitung hat. Das Beispiel zeigt sich bereits vermehren. Die Programme müssen daher in einem bestimmten Verhältnis zueinander abgestimmt werden.

ausgedrückte Bedarf an Gütern und anderen Produktionsfaktoren. Finanzieren heißt nichts anderes, als Mittel bereitstellen, um den Ziel, in Geld ausgedrückte, durch auf bestimmten Stellen der Wirtschaft einzusetzen. Woher aber kommen die Mittel, die mit Hilfe der Finanzierungsanstalt - denn um nichts anderes als um eine Zerschneidung des Geldes - innerlich einer Volkswirtschaft gelenkt werden? Sie können, wenn es sich, wie bei uns, um eine auf sich selbst gestellte Wirtschaft handelt, nur aus dem eigenen Wirtschaftskreislauf kommen. Dieser Volkswirtschaftsplan müssen und werden dem Arbeitsetrag entnommen, dem das Volk durch Arbeitsleistung sich schafft. Die Kapitalkraft des deutschen Volkes gilt es nun zu lenken unter Abstimmung der wirtschaftlichen Erfordernisse aufeinander. Dabei darf der Finanzbedarf des Staates und der Wirtschaft zusammen den Rahmen nicht überschreiten. Der im letzten durch die Vermögensplanung der Wirtschaft, abgesehen in der Kaufkraft gemessen ist, die dem Volkswagners aus einem Vermögensplan, dessen Bedeutung eines Vermögensplan, dessen Bedeutung ist, der einer angemessenen Lebenshaltung entspricht. Erhebt eine Vielzahl von Bedarfsfragen Anknüpfung auf die Wirtschaft und damit die Kaufkraft des Volkes, so muß eine Abstimmung der verschiedenen Programme aufeinander unter dem Gesichtspunkt der Volkswirtschaftlichen und politischen Dringlichkeit nicht nur mit Rücksicht auf eine angemessene Verteilung von Mitteln und Arbeitskräften, sondern auch in Bezug auf die Finanzierung erfolgen.

Richtungweisende Maßnahmen

Die Maßnahmen, welche der Generalbevollmächtigte für die Wirtschaft, Dr. Fodt, auf dem von ihm betreuten Wirtschaftskomitee eingeleitet hat, können als richtungsgabe für die Schritte angesehen werden, welche nunmehr auch auf den anderen Gebieten mit dem Ziel einer Steuerung des Auftragsverkehrs und einer Abstimmung der Programme aufeinander unter dem Gesichtspunkt der Dringlichkeit einerseits sowie der vorhandenen Rohstoffe, Arbeitskräfte und Kapazitäten andererseits entschlossen sein werden müssen. Ich möchte zugleich aber die Aufmerksamkeit der Wirtschaft auf die seitens der Wirtschaft allseitig zu ergreifenden Maßnahmen des Staates zu ermahnen, hat selbst die Durchführung tatkräftig und verantwortungsvoll mit zu unterstützen. Einer planmäßigen Auftragslenkung bedarf es nicht, zum wenigsten auch im

Interesse einer noch intensiveren Pflege des Rohstoffes. Es hat nicht verkannt werden, daß wir zwar durch die schon jetzt erzielten Erfolge des Vierjahresplanes in immer höherem Maße auf den verbleibenden Rohstoffgebieten von der Einfuhr unabhängig werden, daß aber die Fülle der neben dem Vierjahresplan zu machenden weiteren Aufgaben nicht immer das Tempo, das an sich wünschenswert gewesen wäre, bei den Vierjahresplänen ermöglicht hat. Klarheit muß geschaffen werden über die Abgrenzung der für die Rüstungsindustrie vorbehaltenen Kapazitäten, die benötigten Rohstoffe und die erforderlichen Roh- und Hilfsstoffe.

Gelenkte Kapitalkraft

Der Staatssekretär wendete sich dann der Realisierung des Finanzbedarfs zu und erklärte u. a. Finanzbedarf ist nur der Bedarf für die Preise in Geld als Rechnungseinheit.

Die Weizener der Welt

Das Internationale Landwirtschafts-Jahrbuch berichtet, daß die Weizenenergie 1939 in der nächsten Erntezeit zwar um etwa 9 v. H. hinter der letzten Ernte des vergangenen Jahres zurückbleiben wird, daß sie aber nicht unwesentlich für sich aufrechterhalten werden muß, weil sie die Grundlage der letzten fünf Jahre um 13 v. H. übersteigert wird.

W a l e n - A n z e i g e n

Stellen-Angebote 2 Verkäufer für led. od. led. gesch. Schriftl. Bewerb. u. Aufn. in Leipzig an Gebüder Böttcher Halle (Saale), Heilstraße 68

Hausgehilfin für jeden Morgen oder später gesucht. Dobenecker, Zeltz, Kalkstr. 23

Umzug ist Vertrauenssache! Wohnungswechsel - Möbellegerung Gewissen. Beratung in allen Transport-Angelegenheiten Fenthol & Sandmann Adolf-Hitler-Ring 16, Ruf 2796

Anhänger für jeden Wagen für jede Branche Perack-Lindner G. m. b. H. Ammendorf, Ruf Halle 27781, 31267

Verstärkendes Dreiwinkel-Gebäude werden passend gelagert und gewartet von Fußwohl, Kirchenstraße 18 a

Pressenwerte Möbel in großer Auswahl Auch auf Teilzahl. Gebrauchte

Tüchtigen Hochbautechniker (Architekten) für Atelier und praktische Bauleitung für sofort oder später gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an Herren an Architekt Otto Röder Halle (Saale), Kleiner Barin 1

Zuverlässige, gewandte Stenotypistin evtl. auch Anfängerin, zum 1. Oktober gesucht. Angebote erheben an L. H. Spatz Wwe. Halle (Saale) - Dimitz

Mietgefuche Suche alshalb 2 Drei-Zimmer-Wohnungen für Vertriebsabteilung. Angebote unter 312/4 an die W. W. S. Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57.

Unterricht Kurzschrift Maschinenschreib. Buchf. Gänge, Heilstraße 15

Schreibmaschine Continental gebrauchte RM Friedrich Wohlfahrt Med.-Kaufm. Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 53

Corsettes Hüfthalter Büstenhalter PrinceBröcke Schlupfhosens

Zweiten Bädergehilfen sofort od. spätere gesucht. Herrmann Badet, Baderei und Kosmetik, Gohlisweg, Markt 5.

Großes, leeres Zimmer zum 1. 9. zu vermieten. Rohbau, geeignet für jeden Zweck. Eignet sich für alle Arten Gewerbe. Verlangen. Zu erfragen: Händelstraße 11, 152 74 an die W. W. S. Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57.

Angestellte/Ingenieur sucht 3-4-Zim. Wohnung mit Bad in Halle 1. 10. Wohnung und Büro. Anträge unter Gr. Ulrichstr. 57, Markt 9.

Regale groß und besonders stark, zu kaufen gesucht. Angeb. unter 7818 befördert. Annoncen-Koch, Leipziger Straße 14.

Schneidemaschine Continental gebrauchte RM Friedrich Wohlfahrt Med.-Kaufm. Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 53

H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2

Wästere erfahrene Hausgehilfin mit Kochkenntnissen zum 1. 9. 39 gesucht. Zu erfragen: Adolf-Straße 15, 13-15 und ab 10 Uhr.

Möbliertes Zimmer, bestmögliche Ausstattung zum 1. 9. 39 gesucht. keine Anfänger. Bewerberungen unter 312/39 an die W. W. S. Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57.

Tausch-Gefuche Suche geräum. 4-5-Zim.-Wohnung mit Bad, möglichenfalls Balkon. Beste Adresse: 4-Zim.-Wohnung, m. Bad, 1000,-,-, 1000,-,-, 1000,-,-, a. d. W. W. S. Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Steuerfrei 1938/39 200 34er Jimbabs 200 32er 200 35er mit Seitenwagen 500 u. 600 ccm. Baujahr 1938. Steuerfrei. Beste Adresse: 1000,-,-, 1000,-,-, 1000,-,-, a. d. W. W. S. Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Schneidemaschine Continental gebrauchte RM Friedrich Wohlfahrt Med.-Kaufm. Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 53

Kinderwagen-Verdiede werden neu bezogen und mit neuen Innereinrichtungen ausgestattet. Ausschlag schenken. Preiswert. Verlangen. Zu erfragen: Herrmann Badet, Baderei und Kosmetik, Gohlisweg, Markt 5.

Kraftiges arbeitsfreudiges Hausmädchen nicht unter 17 J. sofort gesucht. Frau Warbe, Domäne, Ammelsburg bei Eisenberg. Interimstraße 8.

Möbliertes Zimmer gemächlich u. gut belichtet, in gutem Zustand, sofort zu vermieten. Mülhroeg 54 II.

Tausch-Gefuche Suche geräum. 4-5-Zim.-Wohnung mit Bad, möglichenfalls Balkon. Beste Adresse: 1000,-,-, 1000,-,-, 1000,-,-, a. d. W. W. S. Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Motorrad, preiswert, verlässig, großer Motor, sehr gut erhalten. Beste Adresse: 1000,-,-, 1000,-,-, 1000,-,-, a. d. W. W. S. Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Schneidemaschine Continental gebrauchte RM Friedrich Wohlfahrt Med.-Kaufm. Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 53

Läufer- u. Futterschneine stehen laufend auf bestem Zustandsgrad. Preiswert. Verlangen. Zu erfragen: Herrmann Badet, Baderei und Kosmetik, Gohlisweg, Markt 5.

Sachkundige Verkäuferinnen für Unterzeug, Handtücher, Strumpf und Wollwaren zum baldigen oder späteren Antritt gesucht. 5. Schnee Nachfolger Halle (Saale), Große Steinstraße 84

kleines, möbliertes Zimmer frei. 100,-,-, 100,-,-, 100,-,-, a. d. W. W. S. Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

RESTE in allen Abteilungen w. F. Wolmer Gr. Ulrichstr. 6-10 Geogr. 1769

Wäschewaschmaschine Continental gebrauchte RM Friedrich Wohlfahrt Med.-Kaufm. Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 53

Wäschewaschmaschine Continental gebrauchte RM Friedrich Wohlfahrt Med.-Kaufm. Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 53

Neue Transporte erstklassiger Original-Belgier sowie Ermländer und Schleswiger Arbeitspferde Reinhold K. Beyer & Co. Halle (Saale), Leipziger Str. 76 (Rotes Rob) Ruf 24619



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
Königsplatz 21. Die „Mitteldeutsche“ erscheint wöchentlich 7mal.
Abend-Ausgabe. Die „Mitteldeutsche“ ist das amtliche Organ
des Reiches für alle Angelegenheiten der Partei im Gau
Halle. Die „Mitteldeutsche“ ist das amtliche Organ
für alle Angelegenheiten der Partei im Gau Halle.
Verlag: Halle (Saale), Wolfenbüttel 18, Remm. 276 31.
Preis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 220

Bezugspreis monatlich 2,- RM. (einfach 40,88 Bfg.
Zustellungsgebühr) halbjährlich 10,- RM. (einfach 20,88 Bfg.)
vierteljährlich 5,- RM. (einfach 10,44 Bfg.)
Einzelhefte 2,- RM. — Keine Erziehungskarte.
Abbestellungen sind jederzeit möglich. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat. — Die Abbestellung ist schriftlich
erforderlich. — Die Abbestellung ist schriftlich erforderlich.

Sonnabend, den 12. August 1939

Erste Besprechungen Braf Ciano-Ribbentrop

Welcher Empfang des italienischen Außenministers in Salzburg die Abperrung von der begeisterten Menge durchbrochen

Salzburg, 11. August. —
Der italienische Außenminister,
Braf Ciano, traf heute
abends um 7 Uhr im Hotel
Kaiserhof ein. Er wurde
von Reichsaußenminister
Rippenhagen empfangen.
Unter Jubel der Bevölkerung
führte ihn der Reichs-
außenminister anlässlich
seiner Ankunft zum Hotel
Kaiserhof. Hier wohnte
Ciano während seiner
Aufenthaltszeit in Salzburg.
Am Morgen sprach sich
Ciano mit Ribbentrop.

massen eingefunden. Der Jubel konnte
keine Grenzen mehr, als die Außenminister
der Achsenmächte vor dem Hotel eintrafen.
Die Abperrungen wurden auch hier ge-
sprengt und dicht umdrängten die Salz-
burger den Straßwagen. Raum befand sich
der hohe Galn im Hotel, da erlösten die
Sprachen der beiden Führer den großen
Ciano sehen. Die dem Bunde kam der
italienische Außenminister zweimal nach.

Polens Machtanspruch hat seine Grenzen

204 Ueberfälle auf Volksdeutsche in fünf Wochen Dem Terror in Polen ist nicht länger zuzusehen!

Essen, 11. August. Unter den Ueber-
schritten „Polens Machtanspruch hat seine
Grenzen!“ — „Das Reich wird die Volks-
deutschen schützen.“ — „Schuld demokratischer
Niedertrachtung!“ schreibt unter Brudersblatt,
die „Nationalzeitung“: Die Geduld, mit
der das Reich der planmäßigen Hege und
den unerwähnten ardenwahnfülligen
Drohungen und Machtansprüchen Polens
zugehört hat, hat ihre Grenzen. Bis

heute hat Deutschland den polnischen
Terror gegen die deutschen
Volksangehörigen noch nicht in seiner
ganzen Urtatlichkeit und in seiner sehr nahe-
liegenden Wirkkraft der Selbstverständlichkeit
zur Kenntnis gegeben, weil es immer noch
mit der Möglichkeit rechnete, die polnische
chauvinistische Amokläuferarmee in Polen
wieder abzubauen. In dieser Hoff-
nung hat sich Deutschland getäuscht. Die
Niedertrachtung durch England und Frank-
reich hat den Polen den Kopf
verdreht.

Ein konstruierter Mosaikstaat

Sie sehen Danzig schon innerhalb der
polnischen Staatsgrenzen. Sie behaupten,
auf Dänemark ein volkstümliches Anrecht zu be-
sitzen und verlangen dabei, daß ihr eigener
Staat Polen noch nicht einmal ein National-
staat, sondern ein von den Vereinten Natio-
nen gebildeter, entgegen allen völkischen und
geopolitischen Gesetzen zusammenkon-
struierter Mosaikstaat ist. In
diesem Mosaikstaat leben heute trotz
20 Millionen polnischer Unterdrückung eine
Million Deutsche. Gegen sie
entfaltet sich der verwerfliche Haß und die
schrankenlose Wut des kleinen Polen auf
seinen großen Nachbarn im Westen. Es ist
an der Zeit, der Welt Aufklärung zu geben,
wie die Polen in ihrem Land gegen die
Volksdeutschen vorgehen.

Dem antwortend hat man in den vollen-
freundlichen Staaten noch immer nicht er-
kannt, daß der polnische Größen-
wahn den Krieg, vor dem die Demo-
kratie zittert, bereits angefangen
hat durch die Umfassung der Deutschenver-
folgung in Polen.

Es handelt sich nicht mehr um einzelne
politische Ausschreitungen, sondern die im
folgenden wiedergegebenen Ziffernan-
stellungen zeigen, daß es sich um einen ziel-
bewußten Feldzug zur Ausrot-

Nürnberg - Forum der Welt

Welt wird zur Ruhe kommen, wenn sie die Rede des Führers gehört hat

Nürnberg, 11. August. Reichs-
organisationsleiter Dr. Ley, der zur Vor-
sitzung des Reichsparteitages in Nürnberg
kam, sprach vor der ins und aus-
ländischen Presse über Entwicklung, Sinn
und Aufgabe des Reichsparteitages.

Die Parteitage, so begann Dr. Ley,
sind für unser Volk die Demonstration
der Kraft und der Einheit unserer
Nation. Dem Führer war es
schon, die ewige Sehnsucht der Deut-
schen zu vernünftigen und ein großartiges
Ziel zu schaffen. Die Volkserhebung war
Voraussetzung für alle großen Leistungen
der vergangenen Jahre. Ihr Ausdruck
gab, ist der höchste Sinn der Partei-
tage. Sie sollen gewissermaßen eine
Kategorie der deutschen Men-
schen über sich selbst sein und aller
Beginn, daß wir in jedem Jahre hier
einmal die Kraft unseres Volkes feiern.
Aber nicht nur das deutsche Volk horcht
wenn der Führer in Nürnberg seine
Rede gibt, sondern die ganze Welt
folgt mit Interesse auf diese einzigartige
Veranstaltung des politischen Willens und der

Gewissenheit unseres Volkes. Mit einem
Wort: Der Parteitag ist heute schon zu
einem Forum für die ganze Welt
geworden.

Dann ging der Reichsorganisationsleiter
auf die Vorbereitungen für den
Reichsparteitag des Friedens
ein. In der Organisationsarbeit des
Reichsparteitages gibt es keinen Stillstand,
sondern es wird in jedem Jahre ver-
stärkt, den Parteitag noch hehrer und vollkommener
zu gestalten. So ist auch in diesem Jahre
alles getan worden, um den nach Nürnberg
kommenden vielen hunderttausenden Volks-
angehörigen ein ungetrübbtes Erlebnis dieses
höchsten Festes der Nation zu vermitteln.
Reichsorganisationsleiter Dr. Ley wandte
sich abschließend noch einmal dem politischen
Gehalt der Nürnberger Lage, die uns in
wenigen Wochen wieder bevorstehen, zu, und
beendete seine Ausführungen mit den
Worten: „Ich bin überzeugt, daß die Welt
zur Ruhe kommen wird und in der Lage ist,
einen dauerhaften Frieden anzuschauen,
wenn sie die Worte beherzigt, die ihr der
Führer an dem Parteitage des
Friedens in Nürnberg zuruft.“



Des deutschen Danzig Protest und Bekenntnis



Ein eindrucksvolles Berichtsbild von der gewaltigen abendlichen Protestkundgebung des deutschen Danzigs am Donnerstag auf dem Langen Markt. Nach der großen Rede Gau-
leiter Forsters singen die Hunderttausend die Nationalen Hymnen. — Rechts: Danzigs Gauleiter, Albert Forster, bei seiner Besprechung mit Polen.